



Rabennest - Grundschule Dehrn

Grundschule des Landkreises Limburg-Weilburg

Stand: Juni 2026

Schutzkonzept gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch

1. Verhaltenskodex

An der Grundschule Dehrn gibt es ein schriftlich festgelegtes Verfahren zur Vorgehensweise bei Verdacht auf (sexualisierte) Gewalt, das jährlich evaluiert wird. Es soll bei jedem Verdachtsfall ein gemeinsames klärendes Gespräch mit allen Betroffenen stattfinden, in dem Vorgehensweisen zur weiteren Aufarbeitung von Fällen der (sexualisierten) Gewalt besprochen und abgestimmt werden. Die Risikoabschätzung und der Schutzplan sind allen Mitarbeitenden der Grundschule Dehrn bekannt und jederzeit einsehbar (siehe Anhang: Interventionsplan).

2. Beschwerdeverfahren und Personalverantwortung

Bei Beschwerden können sich Betroffene an die Ansprechperson ihres Vertrauens wenden, die dann ggf. weitere Maßnahmen einleitet. Schüler und Schülerinnen wissen, dass das Thema (sexualisierte) Gewalt Raum an der Schule hat und es Ansprechpersonen gibt, die sie zu diesem Thema kontaktieren können. Es ist ihnen selbst überlassen, wem sie sich anvertrauen möchten.

Die Ansprechperson der Grundschule Dehrn, an die sich Kinder, Fachkräfte, Mitarbeitende der Grundschule und Eltern im Fall einer Vermutung von (sexualisierter) Gewalt wenden können, ist:

- Frau Kahle (Schulleitung)
- Frau Nöcker-Wilkens (Ansprechperson Prävention sexueller Gewalt und Beratungsperson)
- Frau Dänhardt (UBUS)

Bei Bedarf vermitteln o.g. Personen auch an Fachberatungsstellen und Ansprechpersonen.

3. Kooperation mit Fachberatungsstellen

Die Grundschule Dehrn kooperiert mit folgenden Fachberatungsstellen (siehe Anhang: Regionale Unterstützungsangebote). Der fortlaufende Kontakt zu den Beratungsstellen wird

z.B. über Einzelfallberatung, der Teilnahme an Fachtagen sowie Fortbildungsveranstaltungen sichergestellt.

4. Leitbild der Grundschule Dehrn

Mit dem Schutzkonzept gegen (sexualisierte) Gewalt gehen wir an der Grundschule Dehrn unserer schulischen Verantwortung für den Kinderschutz, der sich aus dem Erziehungs- und Bildungsauftrag ergibt, nach. Kinderschutz und eine erfolgreiche Bildung sind unmittelbar miteinander verbunden. Kinder und Jugendliche, welche (sexualisierte) Gewalt erleben, tragen oft ein höheres Risiko für schulische Misserfolge. Wir setzen uns dafür ein, dass unsere Schule nicht zum Tatort wird, an dem (sexualisierte) Gewalt passiert. Vielmehr streben wir an, ein Ort zu sein, an dem die Kinder und Jugendlichen, die durch (sexualisierte) Gewalt bedroht werden oder davon betroffen sind, durch uns Hilfe und Unterstützung erhalten, um die Gewalt beenden und bestenfalls auch verarbeiten zu können. Die Grundschule Dehrn ist für die Kinder und Jugendlichen ein zentraler Punkt ihrer Lebenssituation und kann für belastete und traumatisierte Betroffene ein wichtiges Umfeld sein, das Halt gibt. Die für die Schüler und Schülerinnen vertrauten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Grundschule können erste und wichtige Ansprechpersonen sein.

5. Fortbildungen

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Grundschule Dehrn nehmen in regelmäßigen Abständen an Informationsveranstaltungen zum Thema (sexualisierter) Gewalt teil. Die o.g. Ansprechperson der Grundschule Dehrn bildet sich darüber hinaus fort.

Folgende Institutionen bieten Fortbildungen zum Thema an:

- Hessische Lehrkräfteakademie
Veranstaltungskatalog – Akkreditierung-online ([hessen.de](https://www.hessen.de))
- Gegen unseren Willen e.V. Limburg
- Pro Familia Limburg

6. Partizipation

Die Beteiligung der Schüler und Schülerinnen der Grundschule Dehrn in dem Themenbereich (sexualisierter) Gewalt wird sichergestellt durch:

- **Gewaltprävention:** Im Unterricht werden verpflichtend für Stufe 1 – 4 die sechs wichtigsten Präventionssätze vermittelt:
 - Mein Körper gehört mir und ich darf darüber bestimmen!
 - Meine Gefühle sind richtig und ich kann ihnen vertrauen!
 - Ich kann zwischen angenehmen und unangenehmen Berührungen unterscheiden!
 - Ich kenne den Unterschied zwischen guten und schlechten Geheimnissen!
 - Ich darf Nein sagen und habe keine Schuld, wenn mir etwas passiert!

- Ich hole mit Hilfe, wenn ich etwas allein nicht schaffe!
- **Wahl des/der Klassensprechers/Klassensprecherin:** Dieses Kind gibt die Anliegen der Klasse an die Klassenlehrkraft oder Fachlehrkraft weiter, um diese gemeinsam zu besprechen.
- **Anonymer Briefkasten im Rahmen des Sexualunterrichts:** Es wird ein klasseninterner Briefkasten zur Verfügung gestellt, in dem anonymisierte Fragen und Wünsche der Schüler und Schülerinnen, geäußert werden können, die vertraulich von der Fachlehrperson aufgegriffen und ggf. behandelt wird.
- **Klassenübergreifender Briefkasten:** Allen Schüler und Schülerinnen der Grundschule Dehrn steht darüber hinaus ein frei zugänglicher Briefkasten für Probleme und Beobachtungen, die auf Wunsch auch anonym geäußert werden können, zur Verfügung. Dieser wird regelmäßig gesichtet und ggf. situationsbezogene Maßnahmen eingeleitet.
- **Partizipation im Sachunterricht:** Die Wünsche und Anregungen der Kinder werden aufgegriffen und einbezogen.
- **Thematisierung von Gefühlen im Religions – und Ethikunterricht**

Die Beteiligung der Elternschaft durch:

- Elterninformationsabende
- Beteiligung der Elternbeiräte an entsprechenden Konferenzen, wie Schulkonferenz
- Beteiligung und Mitbestimmung des Fördervereins, welche Projekte ggf. finanziell unterstützt werden

7. Präventionsangebot

An der Grundschule Dehrn gibt es verschiedene Präventionsangebote wie:

- Regeln des Umgangs miteinander (siehe Anhang)
- Behutsame, altersgerechte Information, was sexuelle Übergriffe bedeuten und wie die Betroffenen sich Hilfe suchen können
- Informationen zum Beispiel über Info-Plakate und Broschüren innerhalb des schulischen Raums
- Aufgreifen des Themas im Sexualkundeunterricht

8. Elternarbeit

Die Elternschaft der Grundschule Dehrn wird jeweils am ersten Elternabend im neuen Schuljahr über den aktuellen Stand des Schutzkonzepts informiert. Dieser wird bedarfsangepasst, spätestens nach einem Jahr überarbeitet und zur Verfügung gestellt.

Die Ansprechpersonen unserer Schule stehen, unseren Schülerinnen und Schülern, aber auch deren Angehörigen, jederzeit für Beratungsgespräche zur Verfügung.

Anhang:

Interventionsplan

Regionale Unterstützungsangebote

Prävention: Regeln des Umgangs miteinander